

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1943)

**Artikel:** Aus der Geschichte der Bekleidung  
**Autor:** B.K.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-988647>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die vier Lebensalter. (16. Jahrhundert.)

## AUS DER GESCHICHTE DER BEKLEIDUNG.

(Siehe auch Pestalozzi-Kalender 1943, Seite 207.)

Was hat den Menschen als einziges unter allen Lebewesen veranlasst, seinen Körper zu bekleiden? Die Frage erscheint leicht, und doch wird sie von den Gelehrten verschieden beantwortet; ob es nun Unbill der Witterung, Gebot der Sittlichkeit war, oder wie dritte sagen: der Wunsch sich zu schmücken, bleibe dahingestellt. Wohl mag je nach Klima und Religion bald das eine, bald das andere ausschlaggebend gewesen sein. Sicher war das Bestreben, schön zu erscheinen, stets vorhanden; das beweisen die Tätowierungen der Wilden, der reiche Schmuck der Urvölker und auch die so überaus mannigfaltigen Trachten und Moden aller Zeiten bis auf den heutigen Tag.

Bildhauerarbeiten und Darstellungen auf Wandgemälden, Töpfereien und anderen Fundstücken verdanken wir unsere Kenntnisse der menschlichen Bekleidung in frühgeschichtlicher Zeit. Im 16. Jahrhundert erschienen die ersten Trachtenbücher im Buchdruck, und immer mehr entwickelten sich von da an die Trachten der einzelnen Landesteile sowie die besondern Bekleidungen für die verschiedenen Stände und Berufsarten. In stets erhöhtem Masse gelangte auch die eigensinnige Herrscherin „Mode“ zu Macht. Erst in neuester Zeit ist man von den ärgsten Modetorheiten abgekommen und erstrebt wieder zu jeder Art Betätigung eine zweckentsprechende Kleidung.

B. K.



Assyrer, 7. Jahrhundert v. Chr.



Griechische Tracht, um 450 v. Chr.



Kleidung um 1320 (zur Zeit der Schlacht bei Morgarten, 1315).



Tracht der Spät-Gotik, 1450.



Kleidung zur Renaissance-Zeit  
in Italien 1470.



Tracht der Spät-Renaissance  
in der Schweiz 1560.



Barock-Zeit, um 1650.



Kleidung um 1780.



**Empire-Tracht, 1802.**



**Frühes Biedermeier, 1810.**



**Spätes Biedermeier, 1840.**



**Kleidung im Jahre 1877.**